

## Interview mit dem Schulleiter Dirk Zacharias **Projektwoche – wieso eigentlich?**

---

*Im Gespräch mit Schulleiter Dirk Zacharias finden wir heraus, dass er die Organisation solcher Projekttag zwar als Herausforderung ansieht, sich der Aufwand aber definitiv lohne. Er stellt dar, dass er vor allem die Geschichte des GSOs sehr beeindruckend findet und beschreibt die generelle Stimmung als „gelöst“. Herr Zacharias hat neben der Funktion als Repräsentant des GSOs auch viele Projekte besucht, beispielsweise die Vorbereitung zur Modenschau, von welcher er herzlich lachend berichtet. Nachdem die letzten Projekttag coronabedingt leider ausfallen mussten, freut er sich sehr, sie nach vier Jahren wieder aufleben lassen zu können und schätzt insbesondere die Möglichkeit, diese mit dem 60ig-jährigen Jubiläum verbinden zu können. Ebenfalls erklärt unser Schulleiter freudig, gespannt darauf zu sein, viele Besucher in Empfang nehmen zu können und ihnen die Projekte vorzustellen.*

---

... und was sagt die SV?

### **Im Gespräch mit Herrn Pradel und Frau Schade (SV – Lehrer)**

---



*Herr Pradel und Frau Schade stehen als SV-Lehrer hinter der organisatorischen Leitung der Projekttag. Sie leiten keine eigenen Projekte, sondern fungieren vielmehr im Hintergrund, indem sie versuchen, reibungslose Abläufe zu schaffen, im Blick haben, wer mit und bei wem arbeitet und zudem als Ansprechpartner für Probleme zur Verfügung stehen. Traditionell sind Projekttag stark pädagogischer Natur, in diesem Durchgang geht es neben der Aus- und Weiterbildung individueller Stärken aber natürlich auch um einen repräsentativen Charakter und die Erstellung toller Projekte im Hinblick auf das Schulfest.*

---

... und was sagt die SV? (2)  
**Wir fragen (F) – Nelli und Anton (SV) antworten ...**

*F: Wie lange dauerte die Planung der Projekttag?*

*SV: Vor den Ferien haben wir mit der Planung begonnen. Vor 2-3 Wochen folgten dann die letzten Feinheiten!*

*F: Was habt ihr euch mit den Projekttagen vorgestellt?*

*SV: Wir möchten die Stufen miteinander verbinden und die Kinder sollen Spaß haben!*

*F: Was ist euer Eindruck – wie laufen die Projekttag?*

*SV: Die Kinder haben Spaß und es klappt soweit alles gut! 😊*

*F: Welches Projekt findet ihr am interessantesten?*

*SV: Einerseits die Radtour mit Herrn Sprute, aber analoges Fotografieren mit Herrn Brinkmann ist noch ein bisschen besser.*

*F: Was ist eure Meinung zu den Projekttagen generell?*

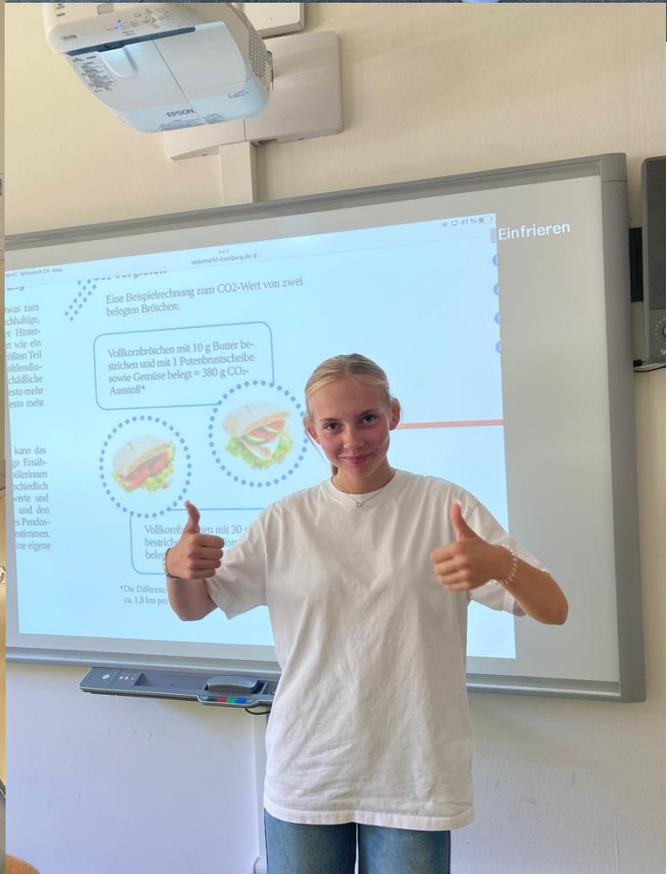
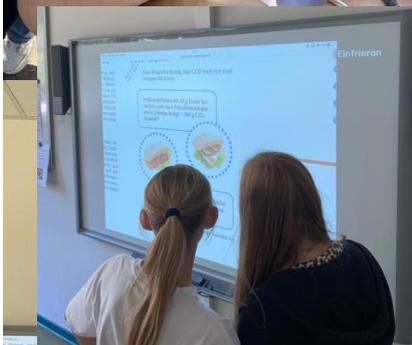
*SV: Es ist eine gute Abwechslung vom Schulalltag und Schüler\*innen können sich in verschiedenen Bereichen ausprobieren.*

*F: Was ist euer bisheriges Highlight?*

*SV: Das Interview hier: sowas haben wir noch nie gemacht und es ist mal was anderes!*



## Fotografische Einblicke in die Projekttag



Backen wie vor 60 Jahren  
**Evelin Schendel, Natascha Immel (Q2)**

Projektsteckbrief

- Teilnehmer\*inner: 19
- Stufen 9, Q1, Q2
- Leitung: Natascha, Tijana, Evelin (Q2)
- Erwartungen an das Projekt: essen & probieren, lustig, spaßig, lecker, stressig
- Grund für die Wahl des Projekts: war schonmal im Projekt, kein Lehrer → entspanntes Arbeitsklima, mögen backen
- Motivation: 10/10
- Spaßfaktor 9/10

---

*Das Projekt Backen ist ein sehr beliebtes Projekt am GSO. Bereits im Schulflur duftet es nach Gebäck und Zimt, im Raum angekommen ist man umgeben von Köstlichkeiten und glücklichen Gesichtern. Im Hintergrund läuft Musik und die Backöfen sind gefüllt. Am ersten Tag werden fleißig Cookies, Schweineohren, Apfeltaschen, Erdbeerrollen, Käsekuchenbrownies und Zimtschnecken gebacken. Das Highlight des Projekts ist natürlich, dass man auch alles essen darf. Doch auch hier läuft nicht immer alles wie geplant: „Wir haben die Eier im Teig vergessen“, hört man aus einer Ecke rufen. Es wird jedoch nicht nur gebacken: wenn die Zeit da ist, wird auch nebenbei getanzt und Reise nach Jerusalem gespielt.*

---

---

*Am zweiten Tag werden Käsekuchen, Blaubeermuffins, Bannanenbrot & Nussecken gebacken. Der beste Bäcker der Gruppe ist übrigens Nail! Alle hatten Spaß auch, wenn es für sie manchmal anstrengend und nicht so sauber war.*



## Poetry Slam

### Literaturkurs der Q1 unter der Leitung von Herrn Jahns und Frau Fächner

#### Projektsteckbrief

- Teilnehmer\*innen: 18
- Teilnehmende Stufen: Q1
- Leitung: Frau Fächner, Herr Jahns
- Motivation: 8/10
- Spaßfaktor: 10/10

---

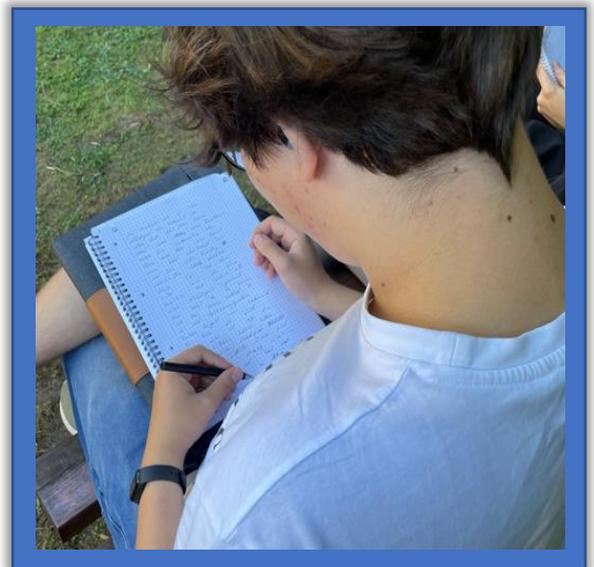
*Mit vielen kreativen Aufgaben startete der neue Literaturkurs der Q1 in die Projekttag. Unter der Leitung von Herrn Jahns, unserem engagierten Theaterlehrer und Frau Fächner bereiten sich die Schüler\*innen fokussiert auf ihre erste Vorstellung vor einem Publikum vor. Den Teilnehmer\*innen wurde die Wahl ihres Themas, welches sie den Zuschauern vorstellen wollen, freigestellt.*

---

---

*Vor allem an der frischen Luft im Schlosspark sowie auch auf der Theaterbühne hatten die Schüler\*innen besonders viel Freude. Nach zwei Tagen anstrengender Arbeit und Verfeinerungen ihrer individuellen Texte gewöhnten sie sich am letzten Tag vor allem an ihr Auftreten auf der Bühne. Insgesamt herrscht hier – trotz sehr konzentrierter Arbeitsphasen – stets eine lustige und lockere Stimmung.*

---



Ein kleiner Blick hinter die Kulissen



## Zeichenkurs Die Schule künstlerisch repräsentieren

### Projektsteckbrief:

- Teilnehmer\*innen: 17
- Teilnehmende Stufen: 6-8
- Leitung: Maya, Ben, Anna, Tom
- Erwartungen an das Projekt: jeder soll sein Bestes geben, schöne Endergebnisse; Weiterbildung
- Motivation: 5/10
- Spaßfaktor: 7/10

*Unter der Leitung von vier Schüler\*innen entwickeln die 13 Teilnehmer\*innen eigenständig eine Ausstellung zur künstlerischen Repräsentation der Schule. Durch verschiedene Übungen wollen die Leiter\*innen des Projekts, mehrere Schüler\*innen der Unterstufe, den Teilnehmer\*innen das Malen näherbringen. In Gemeinschaft entwickeln sie neue Ideen und Ansätze, um ein bestmögliches Ergebnis zu erzielen.*

*Anfangs sucht sich jeder ein beliebiges Motiv unserer Schule, welches sie sofort am ersten Tag angehen. Abzeichnen, umzeichnen, neugestalten – trotz der ‚vorgegebenen‘ Thematik ist hier viel kreative Freiheit gelassen. Der nachfolgende Tag besteht aus einer Gruppenarbeit, dessen Ziel es ist, ein großes, gemeinschaftliches Bild aus der Arbeit aller Künstler\*innen zu schaffen. Ziel ist, am Ende der drei Tage all ihre Werke in einer Ausstellung zusammenzutragen.*



## Analog Fotografieren wie Opa **Dr. Brinkmann und Frau Fischer**

### Projektsteckbrief

- Teilnehmer\*innen: 22
- Teilnehmende Stufen: 8 und Q2
- Leitung: Dr. Brinkmann, Frau Fischer, 1/100 Frau Albrecht
- Erwartungen an das Projekt: Experimentieren mit Belichtungszeiten, Er- und Nachstellen einzigartiger Abzüge
- Motivation: 7/10
- Spaßfaktor: 7/10

---

*An dem Projekt Analog fotografieren wie Opa nehmen 22 Teilnehmer\*innen der Stufen 8 und Q2 teil. Das von Herrn Brinkmann, Frau Fischer und als Schablonenbastlerin zu einem Hundertstel Frau Albrecht geleitete Projekt beschäftigt sich mit dem Knipsen, Nachstellen und Entwickeln von Fotos im alten Stil. Am ersten Tag bastelt die Klasse 8 Lochkameras und richtet diese im Schlosspark aus. Die Q2 vergleicht Fotos von vor 60 Jahren mit Bildern von heute, um diese dann an den folgenden Tagen nachzustellen.*

---

---

*Genau das wird am zweiten Tag umgesetzt, jedoch nicht nur das passierte an diesem zweiten Tag: das Entwickeln in der Dunkelkammer liegt hier im Fokus. Am dritten Tag werden die Schüler\*innen von einer professionellen Fotografin unterstützt und die Teilnehmer\*innen beschäftigen sich weiter mit dem Oberthema des Entwickelns. Obwohl der erste Tag noch etwas holprig verlief, wurde das Projekt mit der Zeit immer besser sodass Spaß- und Motivationsfaktor konstant bei 7/10 liegen.*

---



... so sah es im Chemieraum aus!



## Ein wachsendes Wandbild! Herr Haverland im Aquarium

### Projektsteckbrief

- Teilnehmer\*innen: 11
- Stufen 7 - 9
- Leitung: Herr Haverland
- Erwartungen an das Projekt:  
Viel Spaß mit Farben!
- Motivation: 7/10
- Spaßfaktor 9/10

---

*An dem Projekt Gestaltung eines Wandbildes nehmen 11 Teilnehmer\*innen der Klassenstufe 6-9 teil. Der Kurs wird von Herrn Haverland geleitet, der diesen in den Sommerferien geplant und vorbereitet hatte. Das vollendete Bild soll zur Dekoration der Schule genutzt werden. „Ein wichtiger Punkt bei der Gestaltung ist es, dass das Gemälde immer wieder erweitert werden kann“, berichtet die künstlerische Leitung. Denn wie Herr Haverland sagt, sind drei Tage eigentlich zu wenig für so ein großes Projekt.*

---

---

*Herr Haverlands größter Wunsch im Hinblick auf die Projekttag ist es, dass die Schüler\*innen viel Spaß bei der Umsetzung dieses Projekts haben – und das erreicht er. Denn obwohl sich manche der Teilnehmer\*innen erst etwas anderes unter dem Projekt vorgestellt hatten, erfahren wir beim Interviewen der Schüler\*innen, dass das Spaßlevel konstant bei 7/10 oder mehr liegt; Gleiches kann man über das Motivationslevel sagen. Das Highlight der Beteiligten ist es, mitentscheiden zu dürfen und sich frei ausleben zu können.*

---



Fotografische Einblicke in das Projekt „Wandbild“



Nepomuk & Co.  
**Frau Nuphaus und die kleinen Zaungeister**

Projektsteckbrief

- Teilnehmer\*innen: 19
- Stufen 7 und 9
- Leitung: Frau Nuphaus
- Erwartungen an das Projekt: kleine Zaungeister basteln und der Kreativität freien Lauf lassen
- Motivation: 7/10
- Spaßfaktor 7/10

---

*Bei dem Projekt Nepomuk & Co nehmen 19 Teilnehmer\*innen der Stufen 7 und 9 teil. Schüler\*innen der EF helfen bei der Umsetzung des Projekts. Die Leitung übernimmt Frau Nuphaus, der die Idee beim Anblick der Schutzpatrone auf unserer Schulbrücke kam. Sie hatte vorgesehen, am ersten Tag Neidköpfe aus Pappmaché herzustellen. Am zweiten Tag sollte mit Gießbeton gearbeitet werden, jedoch entschlossen sich die Teilnehmer\*innen dazu, auf Knetbeton umzusteigen, welchen sie selbst anmischen. Fertig mit diesem „Unterprojekt“ steigen sie zu Ton um und formen damit Formen und Skulpturen. „Während dieses Prozesses ändert man seine Idee jede Minute“, erzählt eine Schülerin.*

---

---

*Am letzten Tag werden diese erschaffenen Figuren bunt angemalt. Der Motivationsfaktor liegt an allen drei Tagen bei 7/10, genauso wie der Spaßfaktor. Ein Highlight für die Teilnehmer\*innen ist es, die fertiggestellten Tonskulpturen am letzten Tag zu sehen. Bei den Umfragen zur kreativsten Person wurde der Name Siri Begger am häufigsten genannt. Für diejenigen, die selbst Vorhaben mit Knetbeton zu arbeiten, hier ein Tipp: „Mischt niemals Mehl mit Knetbeton!“*

---



Fotografische Einblicke in die Projekttag



Mein Lieblingsort am GSO  
**Jahrgangsstufe EF, Herr Schwartz und Frau Ritschel**

Projektsteckbrief

- Stufen EF
- Leitung: Herr Schwartz und Frau Ritschel
- Erwartungen an das Projekt: genug Zeit, um einander und das Schulgelände als Stufe kennenzulernen
- Motivation: schwankend
- Spaßfaktor schwankend

---

*Während sich alle anderen Stufen während der Projekttag einem Kurs widmen, nutzt die EF diese Zeit, um sich als neu entstandene Stufe weiter kennenzulernen. Dabei sind folglich 74 Schüler\*innen, Herr Schwartz und Frau Ritschel. Am ersten Tag spielen die Schüler\*innen Kennlernspiele, angeführt vom bekannten „Chaos-Spiel“. Am zweiten Tag setzen sie sich mit wwschool auseinander und erkunden das GSO von draußen; dabei ging es hauptsächlich um ihren Lieblingsplatz.*

---

---

*Am dritten Tag führen sie eine Müllsammelaktion durch, einmal zu Fuß, um das Schloss und durch Overhagen, einmal mit den Kanus auf der Gräfte. Die Schüler\*innen waren für alles offen und haben beim Spaßfaktor sowie beim Motivationsfaktor durchschnittlich eine 8/10 abgegeben, aber natürlich gab es auch einige, die nach dem Interview weniger Lust hatten, weiterzumachen: „Ich geh jetzt wieder zurück in die Hölle.“ (Frech! :-)) Als Highlight empfinden einige das Tennisball-Kennlernspiel (vor allem, weil sie danach Herr Schwartz mit den Bällen abwerfen dürfen 😊).*

---



Ein straffes Programm – drei Tage EF



## Versteigerung Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten ... und Frau Koch!

### Projektsteckbrief

- Teilnehmer\*innen: 8
- Stufen 9, Q2
- Leitung: Frau Koch
- Grund für die Wahl des Projekts: Spaß am Kennenlernen von Menschen und antiken Gegenständen
- Motivation: 7/10
- Spaßfaktor 8/10

---

*Die aus acht Teilnehmer\*innen bestehende Gruppe bereitet sich im Zuge der Projekttag auf die Versteigerung antiker Gegenstände mit Schulbezug, welche beim Schulfest stattfinden wird, unter der Leitung von Frau Koch vor. Die meisten haben Spaß daran, die Gegenstände, die von einigen Lehrer\*innen gespendet wurden, zu bewerten. Dazu versucht man mithilfe des Internets herauszufinden, wie viel diese wert sind. So liegen das Spaß- und Motivationslevel bei 7.*

---

---

*Da manche antiken Gegenstände auf bis zu 300€ geschätzt werden, stellt sich natürlich die Frage, wo das Geld hingehet? Die Teilnehmer\*innen haben berichtet, dass der Erlös zum Kauf eines Bauwagens für die Schule genutzt wird. Also alles für einen guten Zweck! Am zweiten Tag designten einige Teilnehmer\*innen eine Werbung für die Versteigerung, die in der Pausenhalle des GSOs ausgehängt werden soll. Ein Schüler sagt, dass das Highlight des Projekts die interessanten Gegenstände sind. In diesem Projekt wurde Dylan als witzigste Person bezeichnet. 😊*

---



## Ein virtueller Schulausflug: Über Frankreich nach Spanien

**Frau Bertenrath und Frau Lieder**

### Projektsteckbrief

- Teilnehmer\*innen: 9
- Stufen 9, Q1
- Leitung: Frau Bertenrath, Frau Lieder
- Grund für die Wahl des Projekts: Begeisterung für Spanien und Frankreich
- Motivation: 7/10
- Spaßfaktor 7/10

*In diesem Projekt wollen die Schüler\*innen uns Spanien und Frankreich durch eine virtuelle Reise näherbringen. Zu diesem Zweck werden die 9 Teilnehmer\*innen in zwei Gruppen aufgeteilt: Frankreich und Spanien. Diese werden sich mithilfe von Frau Bertenrath und Frau Lieder Orte in Frankreich oder Spanien suchen und dazu jeweils eine virtuelle Präsentation mit Google Earth vorbereiten. Die Gruppen schreiben kurze Texte zu den Sehenswürdigkeiten innerhalb der Orte und stellen diese am Samstag vor. Durchschnittlich liegt der Spaßfaktor bei 7, der Motivationsfaktor bei 6.*

*Doch warum haben sich die Teilnehmer\*innen für das Projekt entschieden? Die meisten, weil sie die Sprache im Unterricht haben und sich für dieses Land generell interessieren und begeistern können. Sie hatten sich darunter zunächst vorgestellt, eine Präsentation zu machen, aber jetzt dürfen sie selbst mit Google Earth einen Rundgang planen und schreiben. Zudem macht das Schreiben den meisten sehr viel Spaß, weswegen das Projekt um einiges besser ist, als sie sich es vorgestellt hatten. Frau Lieder hatte sich zuerst nur ein virtuellen Spaziergang vorgestellt, doch durch die zahlreichen Ideen der Schüler\*innen hat sich das Projekt immer mehr erweitert. So haben alle am zweiten Tag ihre virtuelle Reise erstellt. Doch lief es am zweiten Tag nicht direkt nach Plan: Als die Fremdsprachenliebhaber\*innen ihre Präsentation suchten, war diese verschwunden! Nach dem großen Schreck konnten sie sie jedoch wiederfinden und doch noch beruhigt starten.*



Fotografische Einblicke in die Projekttag



## Rund ums Rad! Die GSO – Fahrräder und Herr Strickmann

### Projektsteckbrief

- Teilnehmer\*innen: 21
- Stufen:
- Leitung: Herr Strickmann
- Grund für die Wahl des Projekts: Spaß am Fahrrad und Sport
- Motivation: 8/10
- Spaßfaktor 9/10

*Der Leiter dieser großen Gruppe ist Herr Strickmann. Die 21 Teilnehmer\*innen teilen sich für Aufgaben, die sie besonders interessieren, in drei Gruppen auf: Die Werkstatt-Gruppe, die Spiele-Gruppe und die Touren - Gruppe. Verantwortungsvolles Handeln soll den Schüler\*innen bewusst gemacht werden. Ein weiterer Punkt von Bedeutung ist die effektive Nutzung der Schulfahrräder. In einer praktischen Durchführung hat die Touren-Gruppe den Einsatz der Schulfahrräder in Fahrten zu unseren Kooperationsschulen erprobt. Diese Fahrten werden zurzeit meist mit Taxis durchgeführt. Dabei wurde herausgefunden, dass wir durch den Einsatz der Leihfahrräder im Schnitt 15€ an Spritkosten sparen könnten!*

*Am ersten Tag ist zudem ein Profi Vorort, welcher den Schüler\*innen das Fahrrad näherbringt. Daher ist das Spaßlevel mit einem Durchschnitt von 9 auf einer Skala von 1-10 entsprechend hoch. So auch das Motivationslevel der nächsten Tage: 8. Die Spiele-Gruppe hat am ersten Tag unter anderem Rennen veranstaltet – dieses soll sehr anstrengend gewesen sein, aber genau das hat ihnen richtig Spaß gemacht. Ein Teilnehmer der Gruppe sagt: „Das Spielen macht sehr viel Spaß, doch das Wetter ist ziemlich warm, sodass man ziemlich viel schwitzen muss!“ Laut Matthes ist das Lastenfahrrad das absolute Highlight. Dieses wurde dem Radprojekt für die Projekttag netterweise von der Firma Schweden Cycles zur Verfügung gestellt.*



Rund ums Rad!  
**Die GSO – Fahrräder und Herr Strickmann**

Die Spiele-Gruppe organisiert ein spannendes Spiel für das „60 Jahre GSO-Fest“, während die Werkstatt -Gruppe am zweiten Tag digital die Werkstatt neugestaltet, um sie wieder auf Vordermann zu bringen. Zum Ende der Projekttag wurde aus der Gruppe Leon Stricker als lustigster Junge gekrönt.



## 60 Jahre GSO – Das Magazin! **Herr Meister**



## Das GSO, seine Geschichten und Du **Kreatives Schreiben mit Herrn Daute**



Mein GSO der Zukunft  
**Frau Weber, Frau Piepenbreier und die Klasse 5B**

Projektsteckbrief

- Teilnehmer\*innen: 30
- Klasse 5B
- Leitung: Frau Weber und Frau Piepenbreier
- Erwartungen an das Projekt: kreative Tage, um einander kennenzulernen
- Motivation: 10/10
- Spaßfaktor 10/10

---

*Im Projekt „Mein GSO der Zukunft“ arbeiten 30 hochmotivierte Fünferlein gemeinsam mit Frau Weber und Frau Piepenbreier an ihrer ganz eigenen Traumvorstellung der perfekten Schule. Dabei haben sie schnell gemerkt, dass sie danach gar nicht lange suchen müssen, denn das GSO verfügt schon über viele Besonderheiten. Dennoch sind unsere neuen Mitschüler\*innen der Frage nachgegangen, wie sie sich „ein perfektes GSO“ vorstellen: Was brauchen wir, um das Lernklima noch zu steigern? Wie können wir unsere Pausenzeiten optimal verbringen?*

---

---

*Durch die Auseinandersetzung mit diesen Fragen wurden viele tolle Ideen zusammengetragen: Wie wäre es beispielsweise mit einem ganz eigenen Fußballfeld? Wie wäre es, über eine Rutsche in die Gräfte rutschen zu können?*

---



Ein kleiner Einblick in das „GSO der Zukunft“



## Herr König und co. erklären die Welt

### Projektsteckbrief

- Teilnehmer\*innen: 22
- Stufen 6-8
- Leitung: Herr König
- Grund für die Wahl des Projekts: Interessen der Zuschauer anregen, über die Geschichte informieren
- Motivation: 8/10
- Spaßfaktor 9/10

*Nachdem uns zuerst enthusiastisch erklärt wird, was ein Explainity-Video eigentlich ist, machen sich alle Gruppen fleißig an die Arbeit, verschiedene Bilder und Symbole zu basteln. Mithilfe dieser Symbole soll später in einem Video die Geschichte des GSOs erklärt werden. Alle sind sehr interessiert an diesem Thema und freuen sich darauf, Anderen ihre Arbeiten vorstellen zu können. Das liegt unter anderem auch an der entspannten Atmosphäre, in der die Kinder viel Freiraum haben und Musik hören dürfen.*

*Nachdem am ersten Tag vor allem Informationen gesammelt werden, planen die Kinder an den übrigen Tagen ihre Videos und machen sich Gedanken über die Umsetzung. Am dritten Tag können die Dreharbeiten endlich beginnen.*



#### Projektsteckbrief

- Teilnehmer\*innen: 4
- Stufe: Q2
- Leitung: Herr Sprute
- Grund für die Wahl des Projekts: abwechslungsreiche Radtour
- Motivation: 6/10
- Spaßfaktor 9/10

*Am meisten gesehen hat in dieser Woche wohl diese Gruppe. Denn anstatt eine Radtour durch Lippstadt oder den Kreis Soest zu machen, wird sich für eine Route lang entlang der Ruhr entschieden – mit Übernachtung! Zuerst geht es mit dem Zug bis nach Mühlheim, von dort aus rauf aufs Fahrrad und ab in die Natur. Zu fünft geht es entlang der Ruhr, größtenteils ohne Zwischenfälle. Nur ein Schüler – Lino aus der Q2 – hat mit seiner Gangschaltung zu kämpfen, die ihn ab dem zweiten Tag nur noch im fünften Gang fahren lässt.*

*Trotz teilweise sehr anstrengenden Streckenabschnitten arbeitet sich die Gruppe immer weiter vor und kann sich mit dem Wissen belohnen, immer mehr geschafft zu haben. Ihren verdienten Schlaf finden sie schließlich in dem Gasthaus von Herrn Sprutes Schwiegereltern, welches praktischerweise auf ihrem Weg liegt. Alles in allem war es wohl eine anstrengende, aber lohnenswerte und definitiv außergewöhnliche Erfahrung.*



#### Projektsteckbrief

- Teilnehmer\*innen: 18
- Stufen 6,7,9 und Q2
- Leitung: Frau Gallego und Frau Dewenter
- Grund für die Wahl des Projekts: lustige Abwechslung
- Motivation: 7/10
- Spaßfaktor 8/10

„Aber Schule macht doch Spaß!“ Die Schüler\*innen aus diesem Projekt würden diese Aussage vermutlich sofort unterschreiben. Denn rund um und über den Alltag, den sie sonst erleben, dürfen sie in dieser Woche Witze machen, lustige Daumenkinos analog und digital erstellen und verrückte Zeichnungen anfertigen. Mit viel Motivation und Spaß werden die besten Witze ausgewählt, auf Plakate geschrieben und schön gestaltet.

Alle können sich kreativ austoben und man merkt, wie alle mit Begeisterung mitarbeiten. Den Wunsch, andere mit ihrem Projekt zum Lachen zu bringen, haben die Schüler\*innen auf jeden Fall zum Leben erweckt!



Fotografische Einblicke in die Projekttag

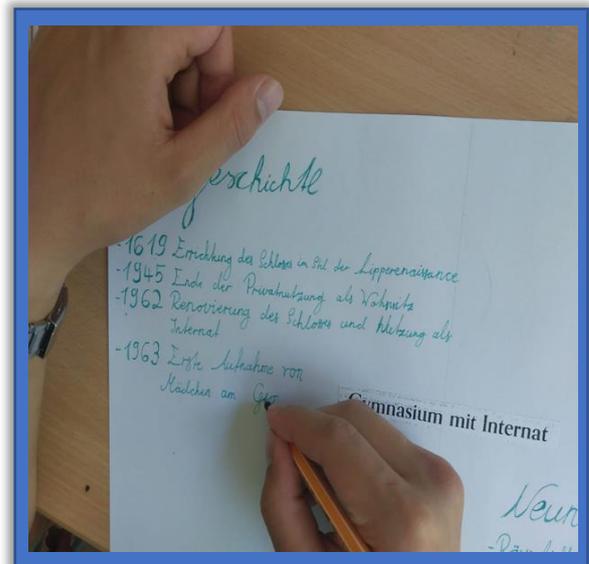


#### Projektsteckbrief

- Teilnehmer\*innen: 8
- Stufen: 8, Q2
- Leitung: Herr Messner
- Grund für die Wahl des Projekts: Interesse an der Schulgeschichte
- Motivation: 8/10
- Spaßfaktor 9/10

*Die Schule im Jahr 1962 vs. die Schule im Jahr 2022. Direkt am 1. Tag erlebt die Gruppe, wie es wohl war, ohne heute selbstverständliche Dinge zu arbeiten. Denn als sie anfangen wollen zu recherchieren, macht ihnen das Internet einen Strich durch die Rechnung. Dementsprechend suboptimal ist heute die Stimmung, aber der widrigen Umstände zum Trotz machen alle Teilnehmer\*innen das Beste aus der Situation und beschäftigen sich mit der Schwerpunktsetzung. Als schließlich besprochen ist, was genau gemacht werden möchte, bringt Herr Messner am nächsten Tag ausgedruckte Blätter zum Recherchieren mit, um bestens vorbereitet und nicht auf unser unzuverlässiges Internet angewiesen zu sein.*

*Am zweiten Tag werden wir mit den Worten „Heute haben wir bessere Laune!“ empfangen, was sich im ganzen Projekt zeigt. Die Motivation ist nun extrem zu spüren und alle scheinen wie gebannt in alte Quellen einzutauchen. Jetzt wird auch mit raffiniertesten Mitteln das Internet als weitere Quelle genutzt; So wird optimal gearbeitet und man kann beobachten, wie sich die Projekte immer weiterentwickeln. Die enthusiastische Art von Herrn Messner, der laut den Schüler\*innen einer der Gründe war, sich für dieses Projekt zu entscheiden, trägt sicherlich auch ihren Teil dazu bei, doch man merkt, wie engagiert die Schüler\*innen aus eigenem Interesse an ihrem Projekt arbeiten.*



#### Projektsteckbrief

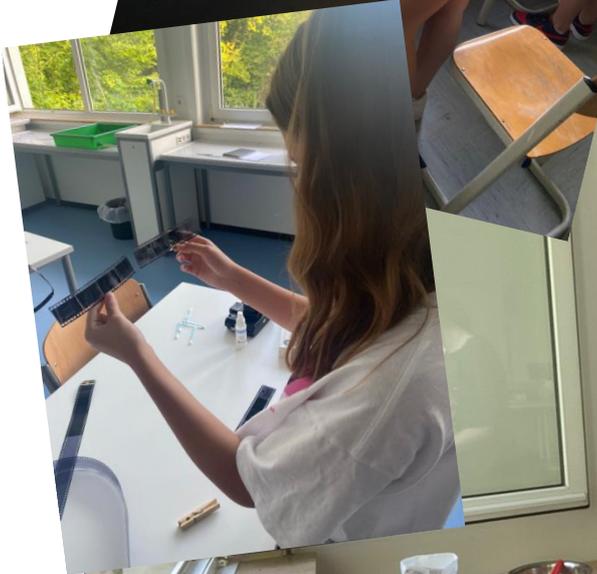
- Teilnehmer\*innen: 19
- Stufen: 6, 7, Q2
- Leitung: Herr Kolditz, Sina, Luise, Maja (Q2)
- Erwartungen an das Projekt: Spaß haben & eine Choreo + Aufführung entwickeln
- Grund für die Wahl des Projekts: Spaß am Tanzen
- Motivation: 9/10
- Spaßfaktor 9/10

*Zum ersten Mal am GSO gibt es das Projekt „Hip-Hop meets GSO“. Neben normalem Sport können die kleinen Tänzerinnen hier in ihrer Leidenschaft aufgehen. Die Schülerinnen sind alle motiviert und mit voller Energie bereit, eine schöne Choreo zu entwickeln. Es gibt zwei Gruppen: Die eine Gruppe beschäftigt sich mit Tänzen ‚älterer‘ Art, die andere Gruppe mit Tänzen ‚neuerer‘ Art. Am Ende kommen beide Gruppen zusammen und beenden den Tanz gemeinsam. Man sieht in den Gesichtern, wie viel Spaß die Schülerinnen haben und dass sie sehr zufrieden mit sich und ihren Gruppenleitern sind. „Herr Kolditz ist der beste Lehrer der Welt“, sagen einige Kinder, aber auch mit Luise, Maja & Sina haben die Kinder viel Spaß.*

*Ihre Choreos entwickelten sie mit „Just Dance“ - Tänzen, die von den Leiter\*innen herausgesucht wurden. Die Tanzerfahrungen von Jolien haben zusätzlich dazu geführt, dass eine schöne Choreo zustande gekommen ist. Am Ende der Projekttag haben sie es gemeinsam geschafft, eine mehr als vorzeigbare Choreo zu entwickeln, die am GSO Jubiläum am 27.08.2022 aufgeführt wird. Gleichzeitig haben die jungen Tänzerinnen im Team die Schwierigkeiten überwunden und neue Kontakte geknüpft.*



Fotografische Einblicke in die Projekttag



## Mit Herrn Bromby eine neue Schulrallye entwickeln

### Projektsteckbrief

- Teilnehmer\*innen: 15
- Stufen 5-10
- Leitung: Herr Bromby, Q. Böenkamp, E. Meierkord
- Grund für die Wahl des Projekts: Herr Bromby ist da
- Motivation: 6/10
- Spaßfaktor: 7/10

---

*Das Projekt Actionbound – Schulrallye online ist aus der Idee entstanden, eine neue Rallye zu gestalten, damit neue Schüler\*innen das Schulgelände des GSO kennenlernen können, da die derzeitige Rallye etwas in die Jahre gekommen ist.*

*Die Schüler\*innen haben sich unter diesem Projekt vorgestellt, dass sie ein Quiz über die Schule erstellen. Am ersten Tag hat die Gruppe um Herrn Bromby die ganze Sache geplant und sich schöne und wichtige Orte auf dem Schulgelände ausgesucht, um die Rallye zu überarbeiten.*

---

---

*Am nächsten Tag werden die besten Fragen rausgesucht und das Projekt fertig gestellt, damit die Rallye bereits am Samstag durch viele Besucher\*innen auf die Probe gestellt werden kann. Am dritten Tag haben die Schüler\*innen noch an ein paar Feinheiten gearbeitet und Plakate erstellt, um für ihr Projekt zu werben. Das Endresultat findet man über einen QR – Code und die App „Actionbound“.*

*Lieblingszitat aus den Interviews: „Wir sind nur hier wegen Herrn Bromby!“*

---



„Eine gute Beschreibung für das Projekt wäre Größenwahnsinn und Ruhe“ ~ J. Bromby

### Projektsteckbrief

- Teilnehmer\*innen: 20
- Stufen 5-8
- Leitung: E. Petermann, E. Deppe, P. Nolte (Q2 + Q1)
- Grund für die Wahl des Projekts: Spaß am Sport
- Motivation: 7/10
- Spaßfaktor 8/10

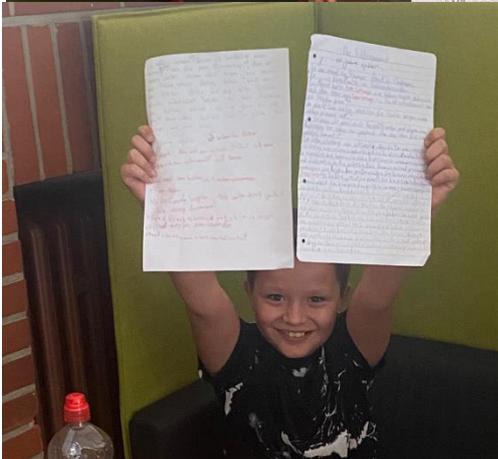
*Das Projekt „Sportunterricht vor 60 Jahren und heute“ ist aus der Idee entstanden, Spaß und Freude für andere Mitschüler\*innen zu kreieren. Die Schüler\*innen haben sich unter diesem Projekt vorgestellt, dass sie alte und neue Sportarten kennenlernen und Spaß haben. Am ersten Tag hat die Gruppe viele verschiedene Spiele gespielt: Punter-Ball, Fußball, Mehrball und viele weitere.*

*Am zweiten Tag haben sie Plakate über ihr Thema erstellt, um sie am Samstag vorzustellen. Am Ende wurde noch eine Partie Mehrball Klein (5. – 8. Klasse) vs. Groß (Q2 und Kolditz) gespielt.*

*Am dritten Tag haben die Schüler\*innen einen Blick in die Vergangenheit geworfen und Übungen von früher gemacht, beispielsweise Sackhüpfen und Eierwerfen. Desweiteren war die Gruppe noch in der Sporthalle, um Mehrball und Völkerball zu spielen. Zitat: „Ihr habt kein Volleyballnetz, Geringverdiener!“*



Fotografische Einblicke in die Projekttag



#### Projektsteckbrief

- Teilnehmer\*innen: 21
- Stufen 6-8
- Leitung: Jana Schmidt (EF)
- Grund für die Wahl des Projekts: Vögel beschützen und Spaß am Handwerk
- Motivation: 10/10
- Spaßfaktor: 9/10

---

*„Mädchen und Sägen – das passt doch nicht?“ – **Falsch gedacht!** Diesem Vorurteil setzen sich Jana Schmidt und ihre Helfer\*innen entgegen und entwickeln so das Projekt „Vogelhäuser bauen“: Kinder sollen Spaß daran haben, handwerkliche Fähigkeiten zu sammeln.*

*Die Schüler\*innen haben sich unter diesem Projekt vorgestellt, dass sie viel Spaß mit Freunden haben und gleichzeitig eine gute Tat tun können.*

*Am ersten Tag haben sie die Häuschen designed und angefangen, Holzstücke zurechtzuschneiden – und dabei ihre Lehrer\*innen zu schocken, die das Blut quasi schon riechen konnten. Doch war diese Sorge unnötig: Schon auf dem Flur schallten die Sägen, doch Gott sei Dank blieben alle Finger heil. 😊*

---

---

*Am zweiten Tag haben die Teilnehmer\*innen die Bretter angemalt, sie trocknen lassen und angefangen, mit Leim zu kleben.*

*Am letzten Tag wurden die Vogelhäuser endlich fertig geklebt und letzte Feinheiten ausgebessert.*

*Zitat: „Erst war es lustig, aber jetzt habe ich eine Blase an der Hand und es macht mir keinen Spaß mehr!“*

---





#### Projektsteckbrief

- Teilnehmer\*innen: 13
- Stufen 7-Q2
- Leitung: Frau Herrmann, Frau Vogt
- Grund für die Wahl des Projekts: Motivation um nachhaltiger zu leben
- Erwartungen an das Projekt: Dem GSO helfen um nachhaltiger zu leben; Umfragen an einzelne Schüler
- Motivation: 6/10
- Spaßfaktor 6/10

*Das Projekt Nachhaltigkeit am GSO beschäftigt sich mit dem Thema der Nachhaltigkeit und wie man auch an unserer Schule mehr auf die Umwelt achten kann. Am ersten Tag der Projektwoche haben die Teilnehmer\*innen des Projektes viele andere Schüler\*innen im Hinblick auf ihr Umwelt- und Konsumverhalten befragt: „Was kaufst du am Kiosk?“ oder „Was für eine Flasche benutzt du?“ waren beispielsweise interessante Aspekte für die Projektgruppe.*

*Aus diesen Umfragen hat die Gruppe anschließend Präsentationen angefertigt und der restlichen Gruppe vorgestellt. Am zweiten Tag der Projekttag haben die Schüler\*innen ein Onlinekochbuch mit leckeren und nachhaltigen Rezepten erstellt. Unter anderem fanden sich dort die Rezepte für Pizzaschnecken, Apfelmuffins und Eis.*

*Ein Teil der umweltbewussten Schüler\*innen haben den Weg zu Edeka auf sich genommen um die regionalen Zutaten der verschiedensten Rezepte einzukaufen.*

*Am letzten Tag der einfallsreichen Projektwoche, wurden die appetitlichen Rezept dann umgesetzt. Im gesamten Flur roch es nach frisch gebackenen Pizzaschnecken usw.*

*Diese Köstlichkeiten hat die Gruppe dann natürlich vernascht.*

#### Lebensretter gesucht! – DKMS

##### **Frau Vogt**

---

#### Projektsteckbrief

- Teilnehmer\*innen: 5
- Stufen: Q2
- Leitung: Frau Vogt
- Grund für die Wahl des Projekts: Aufklärung der DKMS
- Motivation: 7,5/10
- Spaßfaktor: 7/10

*Die Q2 hat sich zusammen mit Anja Vogt mit dem Thema der Stammzellen Spenden beschäftigt. Dieses taten sie, indem sie im Internet recherchiert und Plakate erstellt haben. Die Schüler\*innen haben motiviert an dem Projekt gearbeitet, da sie das Thema persönlich sehr interessiert und es etwas ist, was für sie mehr in die Öffentlichkeit geraten muss. Die meisten Schüler\*innen an der Schule sind wenig über das Thema aufgeklärt und durch dieses Projekt möchten sie mehr Aufmerksamkeit erreichen. Am Tag der Vorstellung werden Schüler\*innen und auch Gäste der Schule die Möglichkeit haben, selbst Stammzellen zu spenden.*

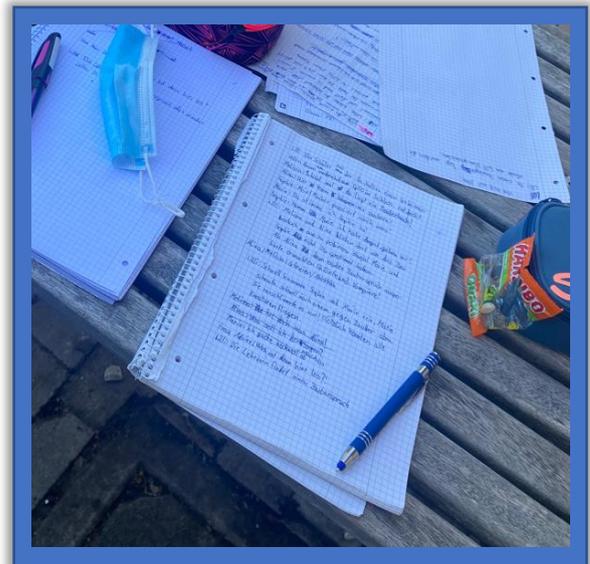
**Kasper, Kasper, Kaspertheater!  
Frau Conroy, Frau Schäfer und die Klasse 5A**

Projektsteckbrief

- Teilnehmer\*innen: 30
- Stufen: 5a
- Leitung: Frau Conroy und Frau Schäfer
- Grund für die Wahl des Projekts: Kennenlernen
- Motivation: 8/10
- Spaßfaktor 8/10

*Die neue Klasse 5A des GSOs hat sich in einem Projekt zusammengefunden, um einander kennenzulernen und gemeinsam zusammenzuarbeiten. So haben die Schüler\*innen Theater aus selbst gebastelten Puppen erstellt und diese kreativ mit unserer Schule in Verbindung gebracht. Die Kinder haben leidenschaftlich gearbeitet und hatten keinen Zweifel an ihrer Motivation. Überall sah man schneidende und klebende Hände auf dem Schulhof.*

*Am letzten Tag der Projekttag haben die Schüler\*innen ihre Puppen vollständig fertig gebastelt. Die Lehrer\*innen Frau Conroy und Frau Schäfer haben sie natürlich unterstützt, wo sie konnten, jedoch brauchten die Kleinen nicht viel Hilfe und haben die Arbeit sehr erfolgreich gemeistert. Als Fazit kann man sagen, dass das Projekt ihnen sehr viel Spaß bereitet hat und wir es nur weiterempfehlen können!*



Fotografische Einblicke in die Projekttag



Projektsteckbrief:

- Teilnehmer\*innen: 15
- Teilnehmende Stufen: 8
- Leitung: Herr Thiemeyer
- Erwartungen an das Projekt: schöne Ausstellung
- Motivation: 9/10
- Spaßfaktor: 8/10

„Ich biete ein Fotoprojekt an!“, erzählt Herr Thiemeyer euphorisch. Gesagt, getan: Ab an die Planung. Teilnehmer\*innen für das Projekt waren schnell gefunden, sodass bereits wenige Minuten nach „Eröffnung“ der Teilnehmerlisten kein freier Platz mehr in diesem beliebten Projekt war.

Zu Beginn der Projektwoche wurde den Schüler\*innen die Kamera nähergebracht und mit verschiedenen Winkeln und Funktionen experimentiert. Anschließend wurde dieses Können auf die Probe gestellt: Dabei wurde insbesondere mit Langzeitbelichtung experimentiert.

Herr Thiemeyer gab den Kindern sehr viel Freiraum, wodurch sie kreativ sein und die Schule und andere Motive aus unterschiedlichen Perspektiven fotografieren konnten. Die Schüler\*innen zeigten sehr viel Interesse und Motivation. Mit viel Enthusiasmus wurde auf die Ausstellung am Ende der Projekttag hingearbeitet.





Gymnasium Schloss Overhagen  
Projekttag  
vom 24. – 26. August 2022

Auf der Suche nach dem perfekten Motiv

